

II-526 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

12.4.1967

260/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e l t e r und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Bauschäden.

-.--.-.

Die Wiener Straße in Klosterneuburg wird derzeit verbreitert und ausgebaut. Im Zuge der Baumaßnahmen wurde im sogenannten "Kammerjoch" durch Setzungen und Rutschungen eine ganze Reihe von Häusern schwer beschädigt. Durch notwendig gewordene Abstützungsarbeiten sind Hausbesitzern und Mietern in einigen Fällen erhebliche Auslagen entstanden, die Benützbarkeit verschiedener Häuser ist in Frage gestellt. Zum Teil besteht akute Gefahr für die Sicherheit der Bewohner.

Auf Grund dieses Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1) Wer hat die Planung für den Ausbau der Wiener Straße im oben bezeichneten Abschnitt durchgeführt?

2) Wurden im Zuge der Bauausschreibung auch Sicherungsarbeiten im Bereich Kammerjoch vorgesehen?

3) Wenn nein, warum wurde es unterlassen?

4) Wer ist für die aufgetretenen Rutschungen und die Schädigung der Wohnhäuser verantwortlich?

5) Was haben Sie bisher unternommen, um die Entschädigung der betroffenen Hausbesitzer und Mieter sicherzustellen?

-.--.-.